

Einbauanleitung für GFM/5-Exzenter-Kostenschwingen

Für Stereo-Federbein Modelle

Diese Einbauanleitung ist für alle Exzenter-Kastenschwingen, mit und ohne Unterzug, der GFM-Baurreihe allgemein gültig. Für unsere GFM-Einarm-ExzenterSchwingen verfügen wir über eine gesonderte Einbauanleitung.

Die GFM-Exzenter-Kastenschwinge wird, sofern nicht anders vorgeschrieben, unter Verwendung der Original-Schwingennachse und Haltebolzen montiert. Diese Befestigungselemente sind demnach laut Herstellerangabe anzuziehen.

Eine neue Hinterachse gehört zum Lieferumfang.

Im Normalfall sind an GFM-Exz-Kastenschwingen Kettenschutzziaschen für den GFM-Universal-Kettenschutz(Art.-Nr.:834) angebracht, da in der Regel der Original-Kettenschutz bei Verwendung von Breitreifen unbrauchbar wird. In den meisten Fällen kann der Original-Kettenschutz jedoch an die GFM-Exz-Kastenschwinge angepasst werden.

Bei einigen Modellen muß, je nach Exzenterstellung, der Bremsleitungsanschluß der hinteren Bremszange geringfügig abgekröpft oder eine Austausch-Bremsleitung montiert werden.

Bei GFM-Exz-Kastenschwingen mit Unterzug muß in den meisten Fällen der Hauptständer entfernt werden.

ACHTUNG:

Vor der ersten Probefahrt muß kontrolliert werden ob ausreichende Freigängigkeit zu allen Anbauteilen gewährleistet ist und ein problemloses Einfedern möglich ist. Bei Verwendung von Breitreifen ist zusätzlich auf ausreichende Freigängigkeit beim Einfedern zu allen Anbauteilen im oberen Rahmenheck-Bereich zu achten. Außerdem ist in den meisten Fällen eine geänderte Bremsstrebe erforderlich. Teilweise empfiehlt es sich, zur Kontrolle der Freigängigkeit, die Feder/n der/des Stoßdämpfer/s auszubauen, da man hierdurch die Möglichkeit hat den gesamten Federweg zu kontrollieren.

Zusatzanmerkung: Arbeiten am Bremsystem, z.B. Austausch von Bremsleitungen etc., dürfen nur von Fachwerkstätten ausgeführt werden!

Zum Einstellen der Kettenspannung muß die Exzenterklemmung und bei den meisten älteren Modellen, die Hinterachse gelöst werden. Zur exakt fluchtenden Einstellung des Hinterrades empfehlen wir, für den Hausgebrauch, eine 1. Grundeinstellung, indem man eine gerade Leiste beidseitig am Hinterrad befestigt und so den Versatz zum Vorderrad messen und korrigieren kann. Nach dieser Einstellung kann man eine Markierung am Exzenter anbringen und diese bei künftigen Korrekturen als Einstellhilfe verwenden. Die Verstellung der Exzenter erfolgt mit dem beigefügten Einstellwerkzeug ~~oder~~ bei neueren Ausführungen, mit einem INBUS-Schlüssel in den vorhandenen Schräkantlöchern.

Technik-Info ☎ = 02236/1262



Einbauanleitung für GFM/5-Exzenter-Kostenschwingen

Für Mono-Federbein Modelle

Diese Einbauanleitung ist für alle Exzenter-Kastenschwingen, mit und ohne Unterzug, der GFM-Baurreihe allgemein gültig. Für unsere GFM-Einarm-ExzenterSchwingen verfügen wir über eine gesonderte Einbauanleitung.

Die GFM-Exzenter-Kastenschwinge wird, sofern nicht anders vorgeschrieben, unter Verwendung der Original-Schwingennachse, Haltebolzen, Federbein-Umlenkhebel etc. montiert. Diese Befestigungselemente müssen demnach mit dem vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Drehmoment angezogen werden.

Eine neue Hinterachse gehört zum Lieferumfang.

Im Normalfall sind an GFM-Exz-Kastenschwingen Kettenschutzziaschen für den GFM-Universal-Kettenschutz(Art.-Nr.:834) angebracht, da in der Regel der Original-Kettenschutz bei Verwendung von Breitreifen unbrauchbar wird. In den meisten Fällen kann der Original-Kettenschutz jedoch an die GFM-Exz-Kastenschwinge angepasst werden.

Bei einigen Modellen muß, je nach Exzenterstellung, der Bremsleitungsanschluß der hinteren Bremszange geringfügig abgekröpft oder eine Austausch-Bremsleitung montiert werden.

Bei GFM-Exz-Kastenschwingen mit Unterzug muß in den meisten Fällen der Hauptständer entfernt werden.

ACHTUNG:

Vor der ersten Probefahrt muß kontrolliert werden ob ausreichende Freigängigkeit zu allen Anbauteilen gewährleistet ist und ein problemloses Einfedern möglich ist. Bei Verwendung von Breitreifen ist zusätzlich auf ausreichende Freigängigkeit beim Einfedern zu allen Anbauteilen im oberen Rahmenheck-Bereich zu achten. Außerdem ist in den meisten Fällen eine geänderte Bremsstrebe erforderlich. Teilweise empfiehlt es sich, zur Kontrolle der Freigängigkeit, die Feder/n der/des Stoßdämpfer/s auszubauen, da man hierdurch die Möglichkeit hat den gesamten Federweg zu kontrollieren.

Zusatzanmerkung: Arbeiten am Bremsystem, z.B. Austausch von Bremsleitungen etc., dürfen nur von Fachwerkstätten ausgeführt werden!

Zum Einstellen der Kettenspannung muß die Exzenterklemmung und bei den meisten älteren Modellen, die Hinterachse gelöst werden. Zur exakt fluchtenden Einstellung des Hinterrades empfehlen wir, für den Hausgebrauch, eine 1. Grundeinstellung, indem man eine gerade Leiste beidseitig am Hinterrad befestigt und so den Versatz zum Vorderrad messen und korrigieren kann. Nach dieser Einstellung kann man eine Markierung am Exzenter anbringen und diese bei künftigen Korrekturen als Einstellhilfe verwenden. Die Verstellung der Exzenter erfolgt mit dem beigefügten Einstellwerkzeug ~~oder~~ bei neueren Ausführungen, mit einem INBUS-Schlüssel in den vorhandenen Schräkantlöchern.

Technik-Info ☎ = 02236/1262



Institut für Verkehrssicherheit
Technische
Fahrzeuge/Fahrzeuge
Fahrzeug-Teil
Typ
Antragsteller

: Hinterachs-Schwinge
: siehe 3. Verwendungsbereich
: Fischer Fahrzeugtechnik,
Köln Straße 98, D-50389 Wesseling



3. VERWENDUNGSBEREICH, AUFLAGEN, HINWEISE

Verwendungsbereich:

Siehe Angaben zu den Ausführungen (Ziff. 2.2.2.2)

Auflagen und Hinweise:

Die den oben aufgelisteten Schwingenausführungen zugeordneten Rad/Reifenpaarungen und die damit verbundenen Auflagen sind dem Gutachten Nr. 634M0002 zu entnehmen.

4. PRÜFUNGEN UND PRÜFERGEBNISSE

Prüfungslage sind die Paragraphen 30, 34, 36, 36a und 57 der StVZO.

Die Prüf-Fahrzeuge wurden einer eingehenden Fahrprüfung unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten und das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.

Ergebnis: Unter verkehrstüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeug festgestellt.

5. VORSCHLAG FÜR DIE ANGABEN ZUM FAHRZEUGBRIEF

Siehe Anlage 1 des Prüfberichts Nr. 634M0002
(spezifiziert für jeden geprüften Fahrzeugtyp)

6. ANLAGEN

Anlage 1: Skizzen der unterschiedlichen Schwingenausführungen, unter Angabe der Abstände zwischen Schwingenlagermitte und der Mitte der Exzenter-Aufnahmebuchse sowie Angabe der Profil-Abmessungen (70 Blatt)
Anlage 2: Anbauanleitungen (3 Blatt)



Institut für Verkehrssicherheit
Technische
Fahrzeuge/Fahrzeuge
Fahrzeug-Teil
Typ
Antragsteller

: Hinterachs-Schwinge
: siehe 3. Verwendungsbereich
: Fischer Fahrzeugtechnik,
Köln Straße 98, D-50389 Wesseling



7. SCHLUSSBESTÄTIGUNG

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Dieser Bericht umfasst die Blätter 1 bis 6 und darf - mit Ausnahme der Anlage 1 und der Anlage 2 - nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden. Von der Anlage 1 und der Anlage 2 braucht nur ein Blatt (für einen Fz-Typ entsprechend der Kundenanfrage) beigelegt zu sein.

Er verliert seine Gültigkeit, wenn sich den Umbau betreffende Vorschriften ändern, oder wenn die Fahrzeuge Änderungen aufweisen, die die beschriebene Umrüstung beeinflussen.

Kopien haben nur Gültigkeit, wenn sie mit Firmenstempel und Originalunterschrift des Antragstellers gekennzeichnet sind.

Köln, den 08.04.1993
sp/pc

TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN RHEINLAND E.V.
Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr
Dipl.-Ing. Sprenger



Sprenger
Dipl.-Ing. Sprenger

2.2.2.2 Ausführungen (Fortsetzung)

KAWASAKI	
K 14	S Z500, Z550, Z650, Z750, GPZ750
K 15	S H2
K 16	E ZXR750
K 17	SL Z900,Z1
K 18	SL Z1000, Z1000J, Z1000R, GPZ1100

LAVERDA	
L 1	S Laverda 500
L 2	S Laverda 1000

MARTIN	
M 1	E
M 2	M
M 3	S

MOTO GUZZI	
M G	I S
Alle LM- u. T-Modelle	

SUZUKI

S 1	SB	GS 750, GS 1000, GSX 1100, GSX 750	
S 2	SN	GS 750, GS 1000, GSX 1100, GSX 750	
S 3	M	GSX 750 ES	
S 4	M	GSXR 750	bis Baujahr 1987
S 5	M	GSXR 1100	bis Baujahr 1988
S 6	M	GSX 1100 EF (KATANA Motor alt)	
S 7	M	GSX 1100 F (GSXR Motor)	ab Baujahr 1988
S 8	M	RG 500	
S 9	M	GSX 550	
S 10	S	GS 550 KATANA	
S 11	M	GSXR 750	ab Baujahr 1988
S 12	M	GSXR 1100	ab Baujahr 1989
S 13	E	GSXR 750	ab Baujahr 1988
S 14	E	GSXR 1100	bis Baujahr 1987
S 15	E	GSXR 1100	ab Baujahr 1989
S 16	E	GSXR 750	bis Baujahr 1987

YAMAHA

Y 1	M	FJ 1100/1200	
Y 2	M	FZR 600	
Y 3	M	FZ 750	
Y 4	M	FZR 750/1000	
Y 5	M	FZR 750R (OW01)	
Y 6	M	RD 500	
Y 7	M	RD 350 YPVS	



2.2.2.2 Ausführungen (Fortsetzung)

YAMAHA	
Y 8	S V-Max
Y 9	M RD 350 Cantilever
Y 10	E FZR 750R (OW01)
Y 11	E FZR 1000
Y 12	S XS 1100 (Umbau von Kardan auf Kette)

Anmerkung:
 Bei unklaren Zuordnungen von Schwingebezeichnungen zum Verwendungsbereich gelten die in Gutachten Nr. 634M0002 gemachten Angaben.

2.2.2.3

Ausführungsschlüssel:

1. Initialen der Fahrzeug-Hersteller (z. Beispiel: H für Honda)
2. Laufende Nummer (je Fahrzeug-Hersteller von 1....n)
3. Kennzeichnung im Hinblick auf das Federr/Dämpfungssystem bzw. der Schwingenbauart
 - M = Zweiarmschwinge mit Mono-Federbein
 - S = Zweiarmschwinge mit Stereo-Federbein
 - E = Einarmschwinge mit Mono-Federbein
 - SB = Zweiarmschwinge mit Stereo-Federbein für Breitreifen
 - SN = Zweiarmschwinge mit Stereo-Federbein für Normal-(Serien-) Bereifung
 - SL = Zweiarmschwinge mit Stereo-Federbein für Breitreifen + Langer Radstand (Verlängerung um 40 mm gegenüber der Serie)

2.2.2.4

Art und Ort der Kennzeichnung:
 Typ und Ausführung eingeschlagen, bei
 Mono- und
 Stereo-Schwingen : In Fahrtrichtung rechts, auf dem Klemmring des Exzentrers,
 von oben lesbar
 Einarm-Schwingen : In Fahrtrichtung rechts, in der Nähe des Schwingenträgers, von
 oben lesbar



Typ :
Antragsteller :

: Hinterrachs-Schwinge
: siehe 3. Verwendungsbereich
: Fischer Fahrzeugtechnik,
Kölnener Straße 98, D-50389 Wesseling



PRÜFBERICHT
NR. 634M0001

(als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/
Prüfer bei Fahrzeugprüfungen gemäß § 19 Absatz 2 StVZO)

über : Hinterradschwingen
Typ : GFMS

0. ALLGEMEINES

Nach erfolgter Umrüstung ertischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Das Fahrzeug muß einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr (TÜV/TÜH/TP/DEKRA) zur Prüfung nach § 19 (2) StVZO vorgestellt werden.

Nach der Prüfung ist eine neue Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen.

Mit dem Vertrieb oder der Beigabe dieses Prüfberichtes zu dem hier beschriebenen Prüfgegenstand bescheinigt der Antragsteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ANTRAGSTELLERS:

Fischer Fahrzeugtechnik
Kölnener Straße 98
D-50389 Wesseling

2. ANGABEN ZUR UMRÜSTUNG

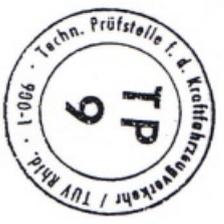
2.1 Beschreibung/Ersatz der serienmäßig eingebauten Hinterradschwinge durch eine Exzenter-Kastenschwinge des Antragstellers

2.2 Technische Angaben zu den Bauteilen

2.2.1 Hersteller : Fischer Fahrzeugtechnik
Kölnener Straße 98
D-50389 Wesseling

2.2.2 Typ : GFMS

5.2.2.1 Typ-Schlüssel : GFMS = Herstellerzeichen
5 = Hinterradschwinge



Typ :
Antragsteller :

: Hinterrachs-Schwinge
: siehe 3. Verwendungsbereich
: Fischer Fahrzeugtechnik,
Kölnener Straße 98, D-50389 Wesseling

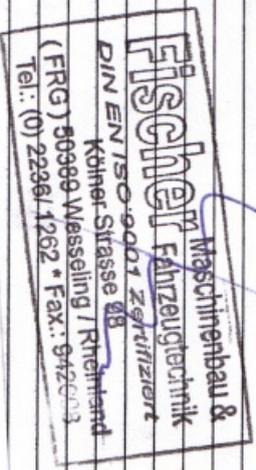


2.2.2.2 Ausführungen :

DUCATI	
D 1	S 900 SS
D 1	S 600 PANTA

FISCHER	
F 1	S Auch für Hersteller: Egli, Schwingen, HSM, Rau, Jung, PSS
F 2	M Egli, Schwingen, HSM, Rau, Jung, PSS
F 3	E Egli, Schwingen, HSM, Rau, Jung, PSS

HONDA	
H 1	SB CB750, CB900, CB1100 (R u. F), CB1, CBX
H 2	SN CB750, CB900, CB1100 (R u. F), CB1, CBX
H 3	S FI, F2
H 4	M CBX PRO LINK (1000 cm ³ , 6-Zylinder)
H 5	M VFR 750 F
H 6	M VF 1000 F und R
H 7	M CBR 1000
H 8	S K7
H 9	S CBX 550
H 10	S K I bis K6
H 11	M CBR 600
H 12	M CBX 750 F
H 13	S XBR 500



KAWASAKI	
K 1	SB Z900, Z1
K 2	SB Z1000, Z1000J, Z1000R, GPZ1100
K 3	SN Z900, Z1
K 4	SN Z1000, Z1000J, Z1000R, GPZ1100
K 5	M GPZ1100 UT
K 6	M GPZ750 UT, GPZ750 TURBO
K 7	M GPZ900R
K 8	M GPZ1000RX
K 9	M ZX10
K 10	M ZX750
K 11	M GPZ600R
K 12	M GPX750
K 13	M Z550 UT

